

Allgemeines:

An 4 Sitzungen wurden die diversen Themen durch die Energiegruppe bearbeitet:
13. Januar, 29. März, 29. Juni, 14. November

Anlässe:

- «STARTE» im Rössli Saal, Illnau, 29. September
«Machen Sie Ihr Haus startklar für die Zukunft»
- Besuch Hybridwerk Solothurn

Themen:

- **Sitzungen:**
Die F21E Sitzungen wurden jeweils von 6-9 aktiven Mitmachenden besucht. Wenn möglich sind immer Ivana Vallarsa als Energiebeauftragte der Stadt und Kurt Plodeck, als Energieberater der Stadt mit dabei.
- **Mutationen:**
Am 10. März starb unser engagiertes und aktives Mitglied Kurt Kuhn unerwartet. Kurt war schon vor seinem Eintritt bei F21E Präsident der Genossenschaft Solarkraft Illnau-Effretikon. Er hinterlässt eine grosse Lücke. Ich bedanke mich nachträglich ganz herzlich für sein Engagement in unserer Stadt und unserer Organisation.
- **Auswirkungen Photovoltaikanlass 2015:**
Dieser Anlass veranlasste einige der Teilnehmer des Anlasses vom 27. Juni 2015 in Photovoltaik zu investieren. Ziel erreicht. Der Förderbeitrag der Stadt wurde inzwischen ausgeschöpft.
37 Anlagen erhielten eine Förderzusage. Mit den Fördermitteln konnten 400 KWp installiert werden.
- **STARTE:**
An der ersten Sitzung im Jahr wurde beschlossen den Anlass STARTE durchzuführen. STARTE ist ein Programm welches kantonsweit angeboten wird. Christian Müller-Schöll war bereit die Organisation ergänzend zu der Organisation STARTE zu übernehmen. Der gut besuchte Anlass, > 120 Personen, informierte im Rössli Saal die angeschriebenen Hauseigentümer über die Möglichkeiten der Energieeinsparung an ihren Objekten.
- **Strategie der Stadt im Hinblick auf die Strommarktliberalisierung:**
Der an die F21E erteilte Auftrag der Stadt wird angenommen. Eine kleine Arbeitsgruppe aus Stephan Künzle, Kurt Plodeck, Herbert Wyss und Marcus Wieser, ist bereit diesen Auftrag zu bearbeiten. Der Auftrag kann alleine nicht ausgeführt werden, es muss mit externen Fachleuten zusammengearbeitet werden da die heutige Strommarkt Situation extrem komplex, rasch wechselnd und schwierig vorhersehbar ist
Am 26. Juni konnte der Bericht zu Händen des Stadtrates, mit Empfehlungen, abgegeben werden.
- **Website Forum21.ch**
Der Wille unsere Website aktueller zu gestalten muss umgesetzt werden. Ich freue mich, dass Johannes Joos, neu im Vorstand von F21, mitmacht und das Ressort Kommunikation übernimmt.
Viele Verbesserungen und Aktualisierungen sind 2016 bereits erfolgt.
- **Besuch Hybridwerk Solothurn**
Am 18. April besuchten wir , ca. 12 Interessierte das vom Bund als «Leuchtturmprojekt» klassifizierte Hybridwerk. 4 verschiedene Energieträger sind an diesem Knotenpunkt vereint. Geprüft und optimiert werden soll der jeweils optimalste Einsatz vom Stromnetz, Gasnetz, Wassernetz, Fernwärmennetz, mit Hilfe eines Blockheizkraftwerkes und dessen Abwärmenutzung.
- **Quartierbegehungen**
Im Zuge der Ortsplanrevision wurden vom Forum 21 Quartierbegehungen mit der betroffenen Bevölkerung organisiert. Die Energiegruppe konnte aktiv mithelfen.

Jahresbericht 2016

- **Fachreferat «Stromversorgung zwischen Mangel und Ueberfluss»**

Die Energiegruppe unterstützte im Vorfeld der Atomausstiegsinitiative den Fachvortrag vom 1. November im Schulhaus Schlimperg von Hanspeter Guggenbühl. Dieser wurde gut besucht. Er konnte auch aufzeigen, dass wir die Umstellung auf alternative Energien mit dem nötigen Engagement schaffen können.

Ebenso unterstützten wir die Werbung für den Anlass in Turbenthal vom 8. November mit Prof. Anton Gunzinger, Regula Rytz und einem Vertreter der AKW-Betreiber. Auch hier wurde aufgezeigt dass die vom Bund vorgeschlagene Energiestrategie umsetzbar ist und neue Chancen entstehen.

- **Ausblick 2017**

Am 15. März organisieren wir einen Vortrag über EKZ Schulangebot, Neues Schulungsprogramm, Stromhaus Brurenwiesen, EKZ Förderprogramm für KMU / Gewerbebetriebe und weitere Unterstützungen / Dienstleistungen für Energiestädte.

Am 22. Juni findet ein Anlass zusammen mit dem Verein «Zürich erneuerbar» statt.

- **Rückblick / Fazit**

Ich freue mich sehr, dass unsere Stadt das Forum 21, insbesondere die Energiegruppe, nutzt und uns Aufträge erteilt.

Meine Kollegen und Kolleginnen in der Energiegruppe konnten die Aufträge dank hoher fachlicher Kompetenz erledigen und dies freut mich ausserordentlich.

Ich bedanke mich bei allen die aktiv mithelfen unsere Stadt in eine zukunftsweisende Energiezukunft zu begleiten.

Mein Dank geht auch an die Stadtverwaltung, im speziellen Ueli Müller und Ivana Vallarsa für die stets gute Zusammenarbeit.

Werner Lamprecht, Leitung Energiegruppe, 02.01.2017